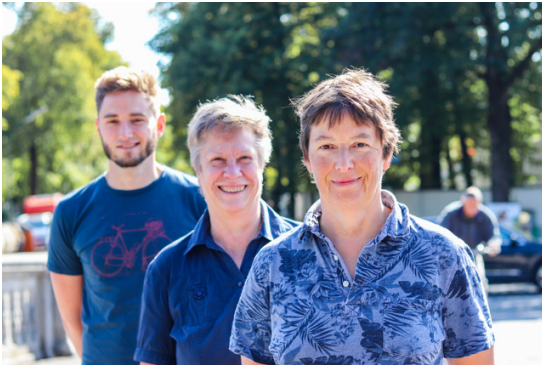


## PRESSEMITTEILUNG



### Die Autorenwelt unterstützt das Netzwerk Autorenrechte erneut mit 3000 Euro



v.l.n.r.: Wilhelm Uschtrin, Angelika Fuchs, Sandra Uschtrin. Foto: Eva Stütze.

Bereits 2019 übergab Sandra Uschtrin von der Autorenwelt dem Netzwerk Autorenrechte eine überaus großzügige Spende von 3000 Euro. Auch dieses Jahr entschied sich die engagierte Verlegerin und online-Buchhändlerin, das Netzwerk Autorenrechte zu unterstützen – mit einer erneuten Spende von 3000 Euro.

Seither ist das in 2016 in Berlin von neun Verbänden gegründete Netzwerk gewachsen. Inzwischen gehören 14 Interessensvertretungen dazu, die rund 15.500 Schriftstellerinnen, Autoren, Übersetzerinnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz vertreten, und deren ehrenamtliche Vorstände sich regelmäßig zu aktuellen Themen rund um den Buchbetrieb austauschen, beraten und auch gemeinsame Aktionen oder Messe-Auftritte organisieren. Darüber hinaus treten die Vertreter und Vertreterinnen des Netzwerk Autorenrechte

regelmäßig mit nationalen wie internationalen Branchenbeteiligten in Dialog, um sicher zu stellen, dass bei allen Belangen die Perspektive der Autoren und Autorinnen, als Quelle der gesamten Wertschöpfungskette der Buchwelt, mitberücksichtigt werden.

„Wir unterstützen das Netzwerk Autorenrechte, da es sich mit seiner Arbeit für alle Autoren und Autorinnen einsetzt“, so Sandra Uschtrin. „Und dazu braucht es nun mal Geld. Wir sind froh, hier einen Beitrag leisten zu können.“

Das Geld stammt aus dem Sammeltopf des Autorenprogramms der Autorenwelt. Im Rahmen dieses Programms werden dort registrierte Autoren und Autorinnen mit sieben Prozent vom Ladenpreis an jedem Buchverkauf im Autorenwelt-Shop beteiligt. „Wenn wir diesen Betrag nicht zuordnen können, weil der Autor oder die Autorin sich noch nicht beim Programm registriert hat, dann landet dieses Geld in einem virtuellen Sammeltopf. Es wird dann zugunsten aller Autoren und Autorinnen verwendet“, erklärt Sandra Uschtrin.

„Wie wichtig unsere Arbeit im Netzwerk Autorenrechte ist, hat man auch in der aktuellen Corona-Krise gesehen“, sagt Janet Clark. „Während Amazon nach der Schließung der Buchläden mit der Tilgung von Neuerscheinungen aus dem Sortiment ein Zeichen gegen Autorinnen, Schriftsteller, Übersetzende und Verlage gesetzt hat, konnten über die flächendeckende Zusammenarbeit der diversen Verbände und Vereine zahlreiche Aktionen zur Sichtbarkeit von Büchern, der Unterstützung des stationären Buchhandels und der Informationen für Schreibende gestreut werden. Das wäre in dem Ausmaß und der Schnelligkeit vor ein paar Jahren nicht denkbar gewesen. Im Namen des Netzwerk Autorenrechte bedanke ich mich sehr herzlich: wir sind der Autorenwelt für die finanzielle Unterstützung unserer ehrenamtlichen Tätigkeit sehr dankbar, denn sie kommt durch unser verbandsübergreifendes Engagement allen Autoren und Autorinnen zu Gute.“

Mehr über das Netzwerk: <http://www.netzwerk-autorenrechte.de>

Das Netzwerk Autorenrechte ([www.netzwerk-autorenrechte.de](http://www.netzwerk-autorenrechte.de)) wurde im Oktober 2016 auf Initiative der derzeitigen Präsidentin des European Writers' Council, Nina George, von neun deutschsprachigen Verbänden in Berlin anlässlich der Debatte um das Urhebervertragsrecht gegründet. Das NAR repräsentiert inzwischen 14 Verbände und über 15.500 AutorInnen und ÜbersetzerInnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Bei den drei jährlichen Konferenzen werden autorenrelevante Themen und Rechtsfragen debattiert, Schwerpunkt-Workshops gehalten, gemeinsame Projekte (z.B. #frauenzählen, #behindeverybook), Umfragen (z.B. zu Lesehonoraren, Selbstzensur), Erklärungen sowie Messe-Veranstaltungen beschlossen. Im Jahr 2019 wurden die IG Autoren Autorinnen, der Selfpublisherverband e.V. sowie der Schweizer A\*dS Mitglied.

Wenn auch Sie die Arbeit des Netzwerks Autorenrechte unterstützen wollen, nehmen Sie bitte mit dem Förderverein Buch Kontakt auf: [Förderverein Buch](#)

**Mehr über die Autorenwelt:** <https://www.autorenwelt.de>

Die Autorenwelt ist eine Plattform mit Informationen zum Literaturbetrieb, einem Forum und einem Blog. Außerdem betreibt sie eine Online-Buchhandlung, den Autorenwelt-Shop (<https://shop.autorenwelt.de/>). Das Besondere daran: Von jedem Buch, das im Shop gekauft wird, leitet die Autorenwelt 7% vom Ladenpreis an die Person weiter, die es geschrieben hat. Möglich macht das eine Web-Applikation, das sogenannte Autorenprogramm. Daran können AutorInnen kostenlos teilnehmen. Bei allen, die das (noch) nicht tun, fließen die 7% in einen Sammeltopf.